

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„hinter uns liegt eine merkwürdige Zeit – oder sind wir sogar noch mittendrin?“, so haben wir Ihnen am 26. Juni 2020, also vor ziemlich genau einem Jahr, geschrieben. Wer hätte damals schon damit gerechnet, dass dieser Satz heute, ein Jahr später, wieder genau so passen würde. Und vielleicht ist es auch gut so, dass wir das nicht gewusst haben. Woher hätten wir sonst den Mut nehmen sollen für dieses Schuljahr 2020/21, das uns allen, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern alles, aber nun auch wirklich alles, abverlangt hat.

Angesichts all der von Corona erzeugten Unsicherheiten haben wir uns besonders darüber gefreut, dass am vergangenen Samstag 48 Abiturientinnen und Abiturienten ihre wirklich redlich verdienten Abiturzeugnisse im Rahmen einer Feierstunde in Empfang nehmen durften. Über die Leistungen, die unsere Abiturientinnen und Abiturienten in den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen erbracht haben, dürfen wir sehr froh sein: Zweimal die Note 1,0, einmal die Note 1,1, einmal die Note 1,2 und 2,27 als Durchschnittsnote; bestanden haben alle. Die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse hat bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz stattgefunden.

Unseren Abiturientinnen und Abiturienten habe ich – und sie haben Gleiches auch von anderen gehört – am Samstag gesagt: „Sie haben Ihr Ziel erreicht, weil Sie allen Schwierigkeiten getrotzt haben: So manches Mal in den letzten anderthalb Jahren konnte Ihnen beim besten Willen niemand sagen, was die nächsten Wochen bringen würden. Sie waren darauf angewiesen, sich selbst und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern Mut zuzusprechen; gefragt waren gute Nerven, Motivation und der feste Glaube daran, dass hinter der nächsten Ecke das Ziel wieder zu sehen sein würde. Wer in Zukunft die Jahreszahl 2021 auf Ihrem Zeugnis liest, wird wissen, dass Sie Krisentauglichkeit bewiesen haben.“ Diese Feststellung wiederhole ich hier, denn eigentlich haben sich all unsere Schülerinnen und Schüler dieses Lob im zurückliegenden Schuljahr verdient.

Die Basis dafür waren ganz sicher die überaus engagierte Unterstützung der Eltern und das ausdauernde Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Es war so gut zu wissen, dass die Schule sich immer auf Sie verlassen konnte.

Jetzt hoffen wir darauf, dass wir im nächsten Schuljahr eine deutlich entspanntere Corona-Lage erleben werden. An die Einhaltung der Abstandsregeln haben wir uns alle in der Schule schnell gewöhnt, nach leichtem anfänglichen „Fremdeln“ ist – so habe ich es beobachtet und so höre ich

es immer wieder – auch das Maske-Tragen schnell zur Gewohnheit geworden und inzwischen haben wir auch bei den Selbsttests Routine entwickelt. Fast alle nehmen diese letztlich gut erträglichen Einschränkungen wohl gern in Kauf, wenn dadurch verhindert werden kann, dass ganze Klassen oder Jahrgangsstufen in Quarantäne müssen oder dass sogar ein allgemeiner Schul-Lockdown notwendig wird. Und so ist es – nach allem, was ich sehe und höre – auch im Sinne der Kinder und Jugendlichen.

Das Schulministerium hat angekündigt, dass es zu Beginn des neuen Schuljahres erst einmal so weitergehen wird wie jetzt in den letzten Wochen des zu Ende gehenden Schuljahres. In jedem Fall werden wir Sie rechtzeitig, voraussichtlich gegen Ende der letzten Woche vor Schulbeginn, mit aktuellen Informationen versorgen. Einige Informationen über das nächste Schuljahr können wir jetzt schon geben:

Informationen für das Schuljahr 2021/22

1) Das **neue Schuljahr beginnt am Mittwoch, den 18.08.2021**, wie gewohnt um 7.30 Uhr. Am ersten Schultag werden in den ersten beiden Stunden die Regularien (Stundenplan, Fahrkarten usw.) erledigt. Wie der **Eröffnungsgottesdienst** organisiert wird, geben wir kurz vor Schulbeginn bekannt.

2) **Die neuen Fünfer starten erst am Donnerstag, den 19.08.2021**. Drei neue recht kleine Klassen werden wir einrichten, die allerdings in manchen Fächern auf nur zwei Lerngruppen verteilt werden.

3) **Versetzungswirksamer Halbjahresunterricht** findet nach den Stundentafeln **im ersten Halbjahr** des Schuljahres 2021/22 wie folgt statt:

Jahrgangsstufe 9 im Fach Kunst.

Minderleistungen in diesem Fach können im zweiten Halbjahr nicht verbessert werden; die Zensur auf dem Halbjahreszeugnis ist am Ende des Schuljahres versetzungswirksam. Fächer, die laut Stundenplan nur im zweiten Halbjahr unterrichtet werden, sind immer versetzungswirksam.

4) **Nachprüfungen:** Die schriftlichen Nachprüfungen finden ab Donnerstag, den 12.08.2021, statt. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden ungefähr eine Woche vorher über die genauen Termine informiert.

5) **Fahrschüler** bekommen am ersten Schultag eine **Jahresfahrkarte** ausgehändigt (in Form von Monatswertmarken). Der Busfahrplan wird während der Sommerferien von der BBH aktualisiert und am ersten Schultag des neuen Schuljahres an alle Schülerinnen und Schüler verteilt.

6) Eine Liste mit den **selbst anzuschaffenden Schulbüchern** („Elternanteil“) finden Sie als weitere Anlage dieser E-Mail.

7) Der **Terminkalender von St. Kaspar für das Schuljahr 2021/22** ist ebenfalls an diese E-Mail angehängt. **Aktuelle Informationen** finden Sie im Internet unter <http://www.st-kaspar.de>.

Eine besondere Verabschiedung

Am Ende dieses Schuljahres wird unser stellvertretender Schulleiter, Herr Reinhard Wegner, nach fast 40 Jahren an St. Kaspar in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Er hat mit hervorragender Fachkompetenz, einem großen pädagogischen Herz und viel Humor in all den Jahren und ganz besonders in seiner Zeit als stellvertretender Schulleiter das Klima an unserer Schule ganz wesentlich mitgeprägt. Reinhard, ein herzliches Dankeschön im Namen der ganzen Schulgemeinschaft und auch ganz persönlich!

Frau Christin Johlen, die seit 2004 Lehrerin an St. Kaspar ist, wird im neuen Schuljahr die Nachfolge von Herrn Wegner übernehmen.

Den Urlaub – das sehen und hören wir überall ganz deutlich – erwarten die meisten in diesem Jahr noch sehnlicher als sonst: Draußen sein, sich bewegen dürfen, die Sonne genießen. Euch und Ihnen allen wünschen wir eine fröhliche, harmonische und sonnige Ferienzeit. Erholen Sie sich gut! Und vor allem: Bleiben Sie gesund! Gottes Segen!

gez. *Matthias Nadenau*
(Schulleiter)

gez. *Reinhard Wegner*
(stellv. Schulleiter)

Zum Abschluss einige persönliche Worte von Herrn Wegner:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums, ich möchte diesen Sommerbrief benutzen, um mich von Ihnen zu verabschieden. Mit dem Ende dieses Schuljahres geht für mich eine fast 40-jährige Tätigkeit am Gymnasium St. Kaspar zu Ende. Die Dimension dieser Zeitspanne wird mir immer wieder bewusst, wenn ich – meist mit einem Schmunzeln – sehe, dass viele von Ihnen, die jetzt Ihre Kinder zu uns schicken, selbst schon vor vielen Jahren als Schülerin oder Schüler mit mir zu tun hatten.

Von Herzen danke ich Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gymnasium St. Kaspar; ich persönlich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben eine wirklich erholsame Ferienzeit und dann weiterhin alles Gute. Leben Sie wohl!

gez. *Reinhard Wegner*